



STAKEHOLDER INITIATIVE 2024

Nicht nur beim FIFA World Cup Qatar 2022 der Männer sollte über Menschenrechte diskutiert werden. Angesichts anhaltender Debatten über Menschenrechte in Qatar tritt nun die [Stakeholder-Initiative 2024 mit einer Website und Arbeitsmaterialien](#) zum Themenfeld für das kommende Turnier in Deutschland an die Öffentlichkeit.

Die Konferenz des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) am 19. September 2022 zu Menschenrechten beim FIFA World Cup Qatar 2022 lenkt den Blick zugleich auf die UEFA EURO 2024 in Deutschland. Auch bei dieser Veranstaltung müssen Nachhaltigkeit und Menschenrechte eine zentrale Rolle bei der Vorbereitung und Durchführung spielen. Handlungsanlässe sind hierzulande ebenfalls zahlreich vorhanden.

Die Initiative wurde im Herbst 2016 gegründet, um die Bewerbung des DFB um die UEFA EURO 2024 kritisch zu begleiten und frühzeitig die Einbeziehung von Stakeholdern auf nationaler und regionaler Ebene zu fordern.

Seit der erfolgten Vergabe stehen für die Initiative die Einhaltung der Menschenrechte sowie die Förderung von Vielfalt, Transparenz und Nachhaltigkeit auf dem Weg zur und bei der UEFA EURO 2024 in Deutschland im Mittelpunkt.

Im direkten Austausch mit der von DFB und UEFA gegründeten EURO 2024 GmbH, den zuständigen Bundesministerien sowie den zehn Spielorten und weiteren Stakeholdern geht es darum, die einmalige Chance zu nutzen, eine Vorreiterrolle bei der werteorientierten Durchführung einer Sport-Großveranstaltung einzunehmen.

„Die strukturierte Beteiligung der Zivilgesellschaft sowie Dialoge zur nachhaltigen Gestaltung des Kerngeschäfts auch in den Spielorten der UEFA EURO 2024 können internationale Signalwirkung haben. Zugleich kann beides der deutschen

Öffentlichkeit zeigen, welche Chancen eine solche Veranstaltung als Katalysator für Zukunftsthemen bringen kann," sagt Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbands.

„Der DJK-Sportverband steht für `Sport um der Menschen willen`, für Teilhabe und die Vermittlung von Werten im Sport. Die DJK möchte als Bündnispartner der Initiative EURO 2024 dazu beitragen, durch Sport Demokratie sowie internationale Solidarität voranzubringen,“ sagt Elisabeth Keilmann, Geistliche Bundesbeirätin des DJK-Sportverbands, die den Verband in der Stakeholder Initiative vertritt.

info@euro-stakeholder-2024.de

Pressekontakt:

Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668 14
presse@djkk.de
www.djkk.de

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Keilmann
Geistliche Bundesbeirätin
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668 12
keilmann@djkk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbands, in dem rund 500 000 Mitglieder in mehr als 1 100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.

Herausgeber:

DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02173/33668-0, Fax 02173/33668-68
info@djkk.de
www.djkk.de